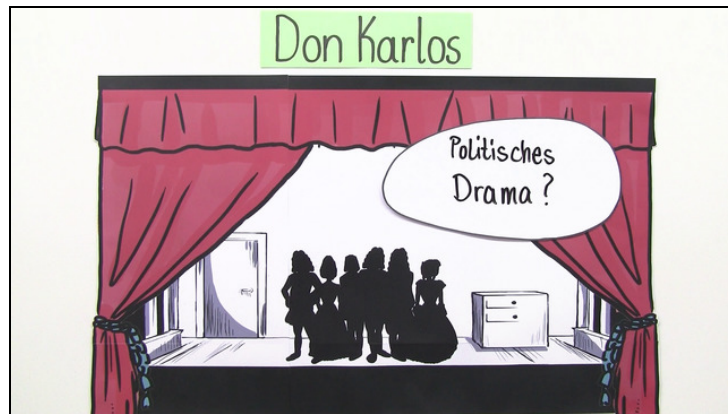




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

„Don Karlos“ – Interpretationsansatz und Rezeptionsgeschichte (Schiller)



- 1 Vervollständige den Titel von Schillers Doktorarbeit.
- 2 Beschreibe, warum Schiller den Fokus des Dramas immer wieder veränderte.
- 3 Fasse die drei zentralen Motive des Dramas zusammen.
- 4 Erkläre die Charakteristika, die das Werk zu einer Mischung aus *Sturm und Drang* und *Klassik* machen.
- 5 Untersuche den folgenden Briefausschnitt und erkläre, wie Schiller das Motiv der Freundschaft im Drama angelegt hat.
- 6 Untersuche, inwiefern sich die Dichter des *Sturm und Drang* künstlerisch befreien wollten.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



Vervollständige den Titel von Schillers Doktorarbeit.

Trage dafür die fehlenden Wörter in die Lücken ein.



Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand die Psychologie als eigene Disziplin der Wissenschaft. Auch Schiller arbeitete an ihrem Entstehen mit. Denn er schrieb eine Doktorarbeit mit dem Titel „Versuch über den Zusammenhang der¹ Natur des Menschen mit seiner²“. Darin beschrieb er unter anderem, welchen Einfluss Triebe, Instinkte und Affekte auf unsere Vernunft haben.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Vervollständige den Titel von Schillers Doktorarbeit.

1. Tipp

Schiller untersuchte medizinisch, wie das instinktive Verhalten des Menschen mit dem vernünftigen Handeln zusammenhängt.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Vervollständige den Titel von Schillers Doktorarbeit.

Lösungsschlüssel: 1: tierischen // 2: geistigen

Schillers Interesse an **Psychologie** wird schnell ersichtlich, wenn man sich die Forschung seiner Doktorarbeit ansieht. Zu Anfang des **19.** Jahrhunderts begann sich die Psychologie als eigenständige Disziplin der **Wissenschaft** herauszukristallisieren. Auch Schiller war daran beteiligt, indem er untersuchte, wie sich unsere **Triebe**, Bedürfnisse, Instinkte etc. auf unsere **Vernunft** auswirken und wie wir durch nicht-kontrollierbare Instanzen bestimmt werden. All dies beschrieb Schiller in seiner Dissertation mit dem Titel „Versuch über den Zusammenhang der tierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen“.